

GARDASEE NEU ENTDECKEN

Bezaubernde Uferstädtchen abseits der Trampelpfade:
Schöne Badeplätze, traumhafte Aussichten und köstliche Küchen

Prosecco

Die Genuss-Adressen
der Einheimischen an
der Weinstraße

Piran

Slowenisches
Dolce Vita am
istrischen Meer

Genussplatz

Südsteirische Auszeit:
Geheimtipps für
Gaumen und Gemüt



Ob am Wasser, beim Wandern, bei schnellen Touren, ambitioniert am Fels oder wenn man mehrere Tage draußen unterwegs ist – mit der passenden Ausrüstung wird das alles noch lässiger.

OLIVER PICHLER

Aktiv in den OUTDOOR-HERBST

Foto: Max Draeger

SUP im Herbst | Wunderschön ist Stand-up-Paddeln im Herbst, wenn das Wetter prächtig, allerdings Wasser- und Lufttemperatur nicht mehr sommerlich sind. Um den Temperaturen zu trotzen, ist Neoprenkleidung ideal. Im Herbst sollte man etwas dickere Materialstärken wählen, Varianten gibt es viele: mit kurzen oder langen Ärmeln, kurzen, langen Beinen oder overknee. Halt am Board und warme Füße versprechen Neoprenschuhe, die es in zig Ausführungen gibt. Mit Neoprenhandschuhen und -hauben rundet man den Kälteschutz ab.

ION – Element

Neoprenanzüge ab 199,99 Euro | Neoprenschuhe ab 69,99 Euro | Neoprenhandschuhe ab 74,99 Euro | Neoprenhauben ab 29,99 Euro, ion-products.com



Schutz für Abenteuer im Fels | Bei Bergtouren im steilen Felsgelände und beim Klettern oder Klettersteiggehen ist ein Kletterhelm als Steinschlag-schutz und Schutz bei Felskontakt „Pflicht“. Ein neues, durchdachtes, robustes Modell hat SALEWA mit dem ARIA Helm zu bieten. Bequem (zugegeben subjektiv) ist sein Sitz, einhändig bedienbar das Größenverstellrädchen. Sehr gut ist die Belüftung. Stirnlampenfixiermöglichkeit und herausnehmbare, waschbare Polsterung sind selbstverständlich. Besten Schutz bietet die widerstandsfähige Kunststoff-Außenschale. *Salewa – Aria Helm 100 Euro, salewa.com*

Elektronische Helligkeitsanpassung | Augenschutz durch Sportsonnenbrillen ist beim Wandern, Biken, Stand-up-Paddeln usw. Pflicht. Leicht sollten die entsprechenden Brillen sein und sehr gut sitzen. Vario-Scheiben, die sich je nach Sonneneinstrahlung flexibel anpassen, sind ideal. Die junge italienische Sportbrillenschmiede Out of bietet im Test beeindruckend gute Lösungen: Die Piuma ist eine superleichte, puristische Brille, die es auch mit Vario-Scheiben gibt. Die Bot2+ bietet Helligkeitsanpassung in weniger als einer Sekunde, dank batterieloser elektronischer Steuerung und mehrerer Scheibengrundfarben. *OUT OF – Bot 2+ ab 349 Euro | Piuma ab 179 Euro, out-of.com*



Sportuhr und mehr – ganz neu

| Die Uhrzeit, ja, die zeigen moderne Sportuhren auch an. Beim Outdoorsport unverzichtbar sind sie aber wegen anderer Funktionen, etwa wegen der wirklich genauen Pulsmessung am Handgelenk. Wegen des Zusammenspiels mit dem Smartphone. Oder wegen der Möglichkeit, die Uhr als Navi zu nützen und kurzfristige Wetterwarnungen zu empfangen. Das neueste Modell von Suunto, die Race 2, kann noch viel mehr: In Verbindung mit dem neuen Knochenschallkopfhörer Wing 2 werden u. a. neben Musikgenuss auch Infos der Uhr als Sprechansagen geliefert. Uhr und Kopfhörer verfügen über leistungsfähige, schnell ladbare Akkus und sind wasserdicht. *Suunto – Race 2 ab 499 Euro | Wing 2 ab 169 Euro, suunto.com*



Genuss-Helferlein | Für die Verpflegung beim Wandern oder fürs Picknick draußen in der Natur sind Essensdosen alternativlos. Als Ergänzung sind Teller und Trinkbecher ideal. Beides haben wir in großer Vielfalt in pflegeleichtem Edelstahl bei Relags entdeckt: auslaufsichere, leichte Lunchboxen mit einem oder zwei Fächern, Proviantdosen sowie flache bzw. tiefe Teller und unterschiedlichste Becher. *Relags – BasicNature Proviantdose (3 Größen) ab 15,95 Euro | Origin Outdoors Lunchbox (mehrere Größen/Ausführungen) ab 24,95 Euro | BasicNature Edelstahl-teller ab 12,95 Euro | BasicNature Edelstahlbecher Zebra ab 8,95 Euro, relags.de*



Schnelle Schuhe fürs Gelände | Mafate – nach einem bis heute nur zu Fuß erreichbaren Talkessel auf La Réunion im Südpazifik – nennt Hoka seit Jahren eine eigene Trailrunning-Schuhserie. Das neueste Modell, der Mafate 5, begeistert im Test restlos: Die Vibramsohle bietet Top-Halt im erdig-rutschigen Gelände ebenso wie auf Fels. Schuhaufbau und Sohlenkonstruktion sind für komfortables, sicheres Bewegen im unebenen Gelände gemacht. Als Wetterschutz können Gamaschen fixiert werden. Wer noch dynamischer und schneller unterwegs sein will, greift zum ebenfalls neuen Mafate X, der mit einer Carbonplatte ausgestattet ist.

Hoka – Mafate 5 190 Euro | Mafate X 225 Euro, hoka.com



Rucksack-Universalisten | Vielseitig und ganzjährig einsetzbar sind die neuen Protium-Wanderrucksäcke von Rab. Alles ist bei den in drei Größen und jeweils eigenen Varianten für Damen und Herren verfügbaren Modellen sehr durchdacht ausgeführt. Es gibt drei Mesh-Fächer (seitlich und Frontseite) sowie zwei elastische Zipptaschen an den Hüftflossen. Bequeme Fixiermöglichkeit für die Bergstöcke, ein innenliegendes Wertsachenfach und eine integrierte Regenhülle sind weitere Stärken. Ob die Trinkblase in das relativ enge, dafür gedachte Fach passt, gilt es vor dem Kauf zu probieren. Laut Rab sollten Blasen bis zwei Liter Platz finden. *RAB – Protium 20, 27 und 35 Liter ab 140 Euro, rab.equipment*



Rucksack-Aufpepper | Schnell greifbar wollen wir Handy, Lesebrille, Geld, Energieriegel u. v. m. haben. Moderne Rucksäcke bieten meist an Schultergurten oder Hüftflossen Verstaumöglichkeiten. Alternativ – um den guten alten Rucksack aufzupeppen – gibt es von Mammut praktische Tascherln, die mittels Kletterriemen am Rucksackgurt oder Gurt von Hüfttaschen fixiert werden können. Drei Größen der robusten, leichten, gepolsterten Tascherln mit weicher Innenseite gibt es: Klassische Smartphones etwa finden im Modell M (8,5 x 16 cm), größere Max-Modelle im Modell L (10 x 20,5 cm) Platz. *Mammut – Lithium Add-on Shoulder Harness Pocket (S, M und L) ab 24 Euro, mammut.com*

